

## INHALT

## 3 IM FOKUS

Olga Stieger  
**Kirchenoberhäupter beschließen  
 Fahrplan zum Panorthodoxen Konzil**



**Liebe Leserin  
 Lieber Leser**

## 4 RUNDSCHAU

## ORIENTALISCHE CHRISTEN

Karl Pinggéra  
 12 **Orientalisches Christentum – eine  
 konfessionskundliche Hinführung**

Michaela Köger  
 15 **Quo vadis, Ägypten?  
 Zur Situation der Christen im Land**

Thomas Prieto Peral  
 20 **Die Tragik der orientalischen Christen**

Wolfgang Schwaigert  
 22 **Zur aktuellen Situation in Syrien  
 und zur Lage der Christen**

Fadi Daou  
 25 **Die libanesischen Christen angesichts  
 der Umwälzungen in der Region**

Claudio Monge  
 28 **Die christliche Minderheit in der Türkei**

## BUCHANZEIGEN

Martin Tamcke (Hg.)  
 31 **Zur Situation der Christen in der Türkei  
 und in Syrien**

Thomas Prieto Peral – Horst Oberkamp (Hg.)  
**Heimat oder Exil?  
 Zur Lage der Christen im Irak**

*Fast genau vor einem Jahr, am 22. April 2013, wurden im Norden Syriens, nahe der türkischen Grenze, die beiden Bischöfe Boulos al-Yazigi und Mor Youhana Ibrahim entführt. Bis heute fehlt von beiden jegliche Spur. Ob sie noch am Leben sind, ist ungewiss. Das Schicksal der beiden Bischöfe steht sinnbildlich für die dramatische gegenwärtige Situation vieler orientalischer Christen: Auch deren Zukunft ist ungewiss und für viele stellt sich die Frage, ob sie in ihrer angestammten Heimat bleiben wollen bzw. können, oder ob sie fliehen und sich woanders eine neue Zukunft aufbauen sollen.*

*Vor diesem Hintergrund haben wir vom Redaktionsteam beschlossen, für einmal unser geographisches Schwerpunktgebiet, das östliche Europa, zu verlassen, und den orientalischen Christen, von denen die allermeisten der orthodoxen Tradition angehören, ein eigenes Themenheft zu widmen. Angesichts der Umwälzungen des „Arabischen Frühlings“ und deren Auswirkungen auf die orientalischen Christen will das Heft Orientierungshilfe geben und auf die schwierige gegenwärtige Lage der Christen im Nahen Osten aufmerksam machen. Dabei stellt sich die Situation vor Ort – in Ägypten, Syrien, im Libanon, im Irak und in der Türkei – durchaus unterschiedlich dar; pauschal von „Christenverfolgung“ zu reden, wird der komplexen Wirklichkeit im Mittleren Osten nicht gerecht. Während beispielsweise die syrischen Christen Übergriffen islamistischer Gruppen ausgesetzt sind und ums nackte Überleben kämpfen müssen, sind die christlichen Gemeinschaften in der Türkei eher Opfer rechtlicher Diskriminierung eines sich als laizistisch verstehenden Staates.*

*Im Sinne der Ökumene ist es wichtig, dass wir Anteil am Schicksal der orientalischen Christen nehmen und Zeichen der Solidarität setzen, etwa durch die Aufnahme von Kriegsflüchtlingen aus Syrien oder durch die Unterstützung konkreter Hilfsprojekte vor Ort, wie sie etwa die Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern pflegen. Beide Landeskirchen haben die vorliegende Ausgabe finanziell großzügig unterstützt, wofür wir uns herzlich bedanken. Den kirchlichen Ansprechpartnern für die Nahost-Arbeit sind wir zudem für zahlreiche inhaltliche Hinweise dankbar.*

*Ein weiterer Schwerpunkt dieses Heftes sind neben der Situation der orientalischen Christen die Reaktionen der Kirchen in der Ukraine auf die jüngsten innenpolitischen Entwicklungen und die Krim-Krise. In der Rundschau dokumentieren wir chronologisch kirchliche Stellungnahmen vom Sturz der Regierung Janukovytsch bis zur Annexion der Halbinsel Krim durch Russland. Im Mai-Juni werden wir der Ukraine zudem ein eigenes Themenheft widmen.*

Die Zeitschrift RGOW wird vom Institut G2W, Ökumenisches Forum für Glauben, Religion und Gesellschaft herausgegeben, das vom gleichnamigen Verein getragen wird.

© Nachdruck von Texten und Übernahme von Bildern nur mit Genehmigung der Redaktion.

Stefan Kube, Chefredakteur